

Erfahrungsbericht CBS Summer School 2025

Ich studiere Strategisches Management und Innovation (Master) an der Universität Innsbruck und habe am Summer School Programm „Social Entrepreneurship and Business Model Innovation“ an der CBS im Zeitraum 20.06.2025-11.07.2025 teilgenommen. Es waren unvergessliche drei Wochen, die ich sowohl aus akademischer als auch kameradschaftlicher Sicht nicht missen möchte. Ich habe mich für das Summer School Programm an der CBS aus verschiedenen Gründen entschieden: Es war immer schon mein großer Wunsch an einem universitären Auslandsaufenthalt teilzunehmen. Aufgrund meines Doppelstudiums ist es leider unmöglich, ein ganzes Semester im Ausland zu sein, somit stellte sich die Summer School als perfekte Alternative dar. Besonders interessiert habe ich mich für die CBS aufgrund ihres allgemein hervorragenden akademischen Rufes aber auch aufgrund Empfehlungen von meinen Studienkolleginnen, die am selben Summer School Programm 2022, 2023 und 2024 teilgenommen haben. Außerdem faszinieren mich die nordischen Länder, besonders Dänemark. Somit hatte ich sehr hohe Erwartungen an die Summer School, die in jeder Hinsicht übertroffen wurden.

Organisation des Aufenthaltes

Wie bereits erwähnt, erfuhr ich von der CBS Summer School von FreundInnen aus höheren Semestern, die mir geraten haben, sich frühzeitig um alles zu kümmern. Aufgrund ihrer Empfehlung habe ich mich bereits im Spätherbst 2024 bei der Aurora Mobility Zuständigen – Frau Nikola Wochele – über aurora.mobility@uibk.ac.at gemeldet. Ich fühlte mich von Frau Wochele stets bestens betreut und informiert und ich wurde gebeten, mich im Januar 2025 noch einmal zu melden. Es ist wirklich wichtig, sich frühzeitig vormerken zu lassen, damit man ja keine Deadlines verpasst. Die Bewerbung an die Universität Innsbruck inklusive Motivationsschreiben mussten wir nämlich bis Anfang Februar 2025 bereits abgeschickt haben. Erst danach wird die Bewerbung geprüft und im Falle einer Zusage seitens der Universität Innsbruck muss man sich dann noch einmal separat über die CBS bewerben und ein Online Learning Agreement ausfüllen. Alles Organisatorische läuft reibungslos über Frau Wochele. Wenn man regelmäßig die eigenen Emails checkt und die Anweisungen über die Aurora Mobility befolgt, kann also eigentlich nichts schiefgehen. Die CBS ist auch dahinter, möglichst jedem Studierenden eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Auch hier ist es wichtig, die Deadlines für die Unterkunftsbewerbung einzuhalten und die Anweisungen seitens der CBS gut durchzulesen. Bei uns gab es sechs verschiedene Unterkünfte zur Auswahl, die wir nach Präferenz reihen konnten: Kathrine Kollegiet, Kongens Tværvej, Porcelænshaven, Nimbuspark, Svanevej und Tietgen Kollegiet. Es gibt für jede Unterkunft eigens Preislisten und Informationen, wie die Unterkünfte bzw. die einzelnen Zimmer ausgestattet sind (man kann bei der Größe zwischen S, M und L wählen und außerdem zwischen single und shared room – shared rooms gibt es aber nur in Kathrine Kollegiet und Svanevej). Meine Studienkollegin und ich haben uns entschieden, dass wir als Erstpräferenz einen shared room im Kathrine Kollegiet angeben und haben dann tatsächlich auch die Erstpräferenz erhalten. Allerdings würden wir im Nachhinein eher eine andere Unterkunft wählen, da Kathrine Kollegiet einige Nachteile hatte: es war schon etwas in die Jahre gekommen und es war leider gar kein Gemeinschaftsleben, da jedes Zimmer eine eigene Küche hatte und keinen wirklichen Gemeinschaftsraum, wo man sich mit anderen StudentInnen treffen konnte. Aus den Erzählungen anderer internationaler StudentInnen würde ich im Nachhinein als Erstpräferenz wahrscheinlich Nimbuspark (sehr nahe an der Uni und super Gemeinschaft) oder Kongens Tværvej (etwas familiärer, weniger StudentInnen, aber sehr nettes Gemeinschaftsleben) wählen. Wenn man in der Nähe von der Uni sein möchte, sind alle Unterkünfte empfehlenswert, außer Tietgen Kollegiet, das ist schon etwas weiter entfernt. Ich würde auch auf jeden Fall empfehlen, am vorgeschlagenen Tag (meist Freitag vor Unibeginn) anzureisen und nicht

später. Wir konnten erst am Samstag anreisen und mussten uns daher unseren Schlüssel für die Unterkunft über einen Kommilitonen organisieren. Weitere Vorbereitung für die Anreise, wie z.B. ein Währungswechsel sind nicht nötig, da in Dänemark eigentlich nur mit Karte bezahlt wird.

Akademischer Teil

Die CBS bietet viele verschiedene Kurse für Bachelor- und Masterstudierende an. Über das Aurora-Programm kann man zwischen dem Undergraduate-Course „An Introduction to Social Entrepreneurship“ und dem Graduate-Course „Social Entrepreneurship and Business Model Innovation“ wählen. Aufgrund dessen, dass ich im Master bin, habe ich mich für letzteren entschieden. Geleitet wird der Kurs von Prof. Dr. Kai Hockerts und findet am CBS Standort Porcelænshaven statt. Es gab zwei Online-Sessions mit Preassignments (man musste Artikel lesen und Antworten auf vorgegebene Fragen mündlich vorbereiten) bereits vor Kursbeginn im Juni. Zu Beginn der Summer School erhielten alle Studierende am ersten Montag eine Introduction Session am Hauptcampus, die man entweder am Vormittag oder am Nachmittag besuchen konnte. Danach hatten wir in den ersten zwei Wochen immer nachmittags von Montag bis Donnerstag Kurs in Präsenz. In der letzten Woche dann nur noch virtuell. Den Vormittag habe ich immer genützt, um die Pflichtlektüre zu lesen und vorzubereiten. Am Nachmittag mussten wir nämlich in der Lage sein, die Artikel zusammenzufassen und Fragen mündlich zu beantworten (der Professor macht cold calling). Während des Kurses haben wir in der international durchmischten Gruppe unser social business model entwickelt. Auch die Zeit kurz vor oder nach dem Kurs haben wir täglich für Gruppenarbeit genutzt.

Vor Kursbeginn erhält man vom Professor auch regelmäßig Emails – unter anderem auch, wie man einen Account für die später benötigte Kursplattform (appseizmic) erstellt. Dort schreibt man sich im Vorhinein nämlich schon mit den internationalen Studierenden zusammen, um eine Gruppe zu formen und ein konkretes soziales oder umweltassoziiertes Problem zu finden, das man dann mit dem business model, das man über die nächsten drei Wochen gemeinsam entwickelt, versucht zu lösen. Aber keine Angst, viele Gruppen werden erst vor Ort in der ersten Woche finalisiert (es gibt sogar die Möglichkeit, die Gruppe noch zu wechseln). Wichtig zu wissen ist nur, dass keine Studierenden von derselben Universität (ausgenommen CBS) in einer Gruppe akzeptiert werden.

Man sollte sich auf jeden Fall genügend Zeit nehmen, um die Pflichtartikel zu lesen und zu verstehen, da man diese am Ende im 10-seitigen Written Assignment / Reflection Paper (= Kursabschlussprüfung) unbedingt einbauen muss. Es empfiehlt sich, das Paper in den drei vorgegeben großen Sections jeweils nach der jeweiligen Woche zu schreiben, damit am Ende nicht zu viel zusammenfällt.

Campus & Infrastruktur

Der Hauptcampus mit Bibliothek in Frederiksberg und der Standort dieses Kurses in Porcelænshaven sind sehr nahe aneinander und auch zu Fuß gut erreichbar. Direkt am Hauptcampus halten die U-Bahnen M1 und M2 (Station Frederiksberg oder Fasanvej). Die Uni ist auch gut zu Fuß oder besser mit dem Fahrrad von den Unterkünften erreichbar (am nächsten ist Nimbuspark). Ich würde empfehlen, ein Monatsabo über Swapfiets abzuschließen und sich ein Fahrrad dort für den gesamten Aufenthalt auszuleihen. Fahrradfahren in Kopenhagen ist sehr beliebt und sicher – sowohl tagsüber als auch in der Nacht. Die Fahrräder kann man problemlos unter der Woche (Achtung nicht am Wochenende) in der Filiale Nähe Hauptcampus (Nimbuspark) zurückgeben. Wichtig ist, dass man das Abo für das nächste Monat aber gleich kündigt. Ich würde auch empfehlen, das U-Bahn-Netz zu nutzen. Dieses ist wirklich sehr gut, die U-Bahnen fahren auch sehr häufig in der Nacht. Dazu am besten die „rejsekort“

App downloaden. Wichtig: Immer über die App einchecken, bevor ihr mit der U-Bahn fahrt. Die Kontrolleure in Kopenhagen kennen wirklich kein Pardon. Wir haben beobachtet, dass man hohe Strafen erhält, wenn man nicht eingchecked ist. Und es wird sehr häufig kontrolliert, an einem Tag wurde ich sogar dreimal kontrolliert.

Leben vor Ort

Im Normalfall – wenn man alle Anweisungen befolgt – erhält man über CBS Housing eine Unterkunft, aber es kommt dennoch vor, dass man sich selbst darum kümmern muss. Die Schlüssel wurden uns dieses Jahr am Freitag (20.06.2025) übergeben und sind normalerweise direkt am Flughafen abholbereit.

Bezüglich Freizeitaktivitäten würde ich auf jeden Fall empfehlen, die zusätzlichen zirka 100€ für das Social Exchange Programme der CBS zu investieren. Man bekommt dazu ein eigenes Email. Am ersten Tag wird man nämlich zu einem Meetup-Event eingeladen, wo man alle teilnehmenden internationalen StudentInnen kennenlernen kann. Ich habe dort beispielsweise fast alle FreundInnen kennengelernt, mit denen ich in den kommenden drei Wochen meine Freizeit verbracht habe. Man unternimmt im Rahmen des Social Exchange Programmes auch an anderen Aktivitäten teil – z.B. ein Tagesausflug zu Møns Klint oder eine Pub Quiz Night. Außerhalb des Programms haben wir abends die organisierten CBS Partys besucht und waren des Öfteren im Proud Mary Pub. Es bietet sich auch an, einen Halbtagesausflug oder Tagesausflug nach Lund oder Malmö zu machen, wenn man einmal nach Schweden möchte. Allerdings wurde uns gesagt, dass andere schwedische Städte wie Stockholm oder Göteborg eher eine Reise wert sind. Weiter Empfehlungen: GoBoat-Kanaltour, dänische Bäckereien, Nyhavn, diverse Strandbäder, Church of our Savior, Reffen Streetfood Market, Tivoli Freizeitpark (jeden Freitag ist dort ein Konzert, bei uns waren es einmal die Black Eyed Peas) etc.

Persönliche Eindrücke & Erfahrungen

Der dreiwöchige Aufenthalt in Kopenhagen war wirklich einzigartig. Der Kurs an sich hat mich sehr interessiert und ich habe viel Neues dazugelernt. Über den gesamten Zeitraum hinweg habe ich so viele tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt. Wir haben jeden Tag Zeit miteinander verbracht – Ausflüge, am Abend gemeinsam ausgehen, Koch- und Grillabende etc. – und sind auch nach wie vor in Kontakt. Ich kann das Summer School Programm an der CBS wirklich nur wärmstens weiterempfehlen. Ich habe die Zeit sehr genossen!